

Rootless QEMU

Thomas Rahimi

Inhalt

- 1 Motivation
- 2 Annahmen
- 3 QEMU und libvirt
- 4 Rootless QEMU

Motivation

Hintergrund

- Virtualisierung? Es gibt doch Docker/podman,...?
- Aber ...Entwicklungsumgebungen, Sicherheitsanalysen, etc.?
- Tatsächlich, virtuelle Maschinen als Teil vieler Workflows, z. B.
 - Sicherheitsanalysen von Netzwerken mit Kali in einer VM
 - Entwicklungsumgebungen, um das Gastsystem aufgeräumt zu halten

Rootless QEMU

- Nutzer müssen nicht Mitglieder in bestimmten Gruppen sein
- keine Anpassung der Dateiberechtigungen für VMs nötig
- Nutzung auch dann möglich, wenn Nutzer keine Root-Rechte auf Host-System haben sollen oder dürfen

Annahmen

Betriebssystem

- getestet unter OpenSUSE Tumbleweed
- lauffähig wenn Programme in folgenden Versionen vorliegen

virt-manager

- Im Folgenden Nutzung der GUI
- aber auch ohne GUI nutzbar

Notwendige Programme

| Name | Version |
|----------------|----------|
| QEMU | 9.2.2 |
| libvirt-daemon | 11.0.0 |
| (passt) | 20250217 |

QEMU und libvirt

QEMU

- Userspace für Emulation und Virtualisierung [1]
- Dient als Frontend für verschiedene Virtualisierungsmodule [1], z. B.:
 - KVM
 - Xen

libvirt

- Bereitstellung von:
 - Speicher
 - Netzwerk
 - Verwaltung von kryptographischem Material
 - etc.
- für virtuelle Maschinen

Einrichtung

Verbindung einrichten

- 1 virt-manager starten
- 2 neue Verbindung einrichten
- 3 als Typ: QEMU/KVM Benutzer-Session wählen
 - Damit Nutzung von `qemu:///session` [4]
 - Standard: `qemu:///system` braucht Privilegien für ausführende Nutzer [4]
- 4 Haken für automatisches Verbinden setzen

Und jetzt im Video

Einstellungen

- XML-Bearbeitung in den Einstellungen von virt-manager aktivieren
- Wichtig für die Vernetzung der VMs

Netzwerk - Slirp4netns

Erläuterung

- von libvirt nativ bereitgestellt [2]
- keine Konfiguration eines Backends notwendig
- Nicht vorhanden:
 - grafische Nutzeroberfläche in virt-manager
 - Portfreigaben

Beispiel

```

1 <interface type="user">
2 <mac address="52:54:00:3c:bd:a6"/>
3 <ip address="192.168.100.222" family
   = "ipv4"/>
4 <ip address="fc::/10" family="ipv6"
   prefix="64"/>
5 <model type="virtio"/>
6 <address type="pci" domain="0x0000"
   bus="0x01" slot="0x00" function="
   0x0"/>
7 </interface>

```

Netzwerk - passt

Erläuterung

- separates Programm notwendig [3]
- Weiterentwicklung von `pasta` → Userspace-Networking in `podman`
- Backend muss konfiguriert werden
- Ermöglicht Port-Freigaben
- Kommunikation über socket-Dateien

Anpassungen

- socket-Dateien per Default unter `/run/user/*/libvirt/`
- evtl. Anpassung von `apparmor`-Profil nötig, um Log-Dateien und Sockets zu schreiben
- Diagnose:
 - Start von virtuellen Maschinen scheitert mit „kryptischem“ Fehler von `passt`

Beispiel

```
1 <interface type="user">
2 <mac address="52:54:00:59:d3:1d"/>
3 <source dev="enp2s0"/>
4 <ip address="192.168.100.192" family="ipv4"/>
5 <ip address="fc::/10" family="ipv6" prefix="64"/>
6 <portForward proto="tcp">
7 <range start="8123" end="8125"/>
8 </portForward>
9 <model type="virtio"/>
10 <backend type="passt" logFile="/run/user/1000/passt.log"/>
11 <address type="pci" domain="0x0000" bus="0x01" slot="0x00"
    function="0x0"/>
12 </interface>
```

Das war's

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit

Viel Erfolg beim Experimentieren mit virtuellen Maschinen

Literatur I

- [1] *Introduction — QEMU documentation*. URL: <https://www.qemu.org/docs/master/system/introduction.html> (besucht am 07. 03. 2025).
- [2] *libvirt: Domain XML format*. URL: <https://libvirt.org/formatdomain.html#userspace-connection-using-slirp> (besucht am 11. 03. 2025).
- [3] *libvirt: Domain XML format*. URL: <https://libvirt.org/formatdomain.html#userspace-connection-using-passt> (besucht am 11. 03. 2025).

Literatur II

- [4] **Fernando Lozano**. *Rootless virtual machines with KVM and QEMU*. Red Hat Developer. Section: Security. 18. Dez. 2024. URL: <https://developers.redhat.com/articles/2024/12/18/rootless-virtual-machines-kvm-and-qemu> (besucht am 07. 03. 2025).